



Verleiht dem Pferdchen Flügel: Die neue Sattelaufleger-Kühlanlage Pegasus von Mitsubishi.

Foto: Mitsubishi

Pegasus klar zum Aufsatteln

●●● Neue Sattelaufleger-Transportkühlanlage von Mitsubishi

KÜHLANLAGEN. Zur IAA setzt Mitsubishi seinen Schwerpunkt auf das neue Sattelauflegergerät Pegasus. Anlässlich der Feier zum zehnjährigen Jubiläum in Japan

hat Mitsubishi Heavy Industries die offizielle Freigabe für Pegasus erteilt. Generalimporteur für Deutschland ist die HEIFO Rüterbories GmbH & Co. KG. Bereits in

den ersten Monaten konnte HEIFO nach eigenen Angaben Verkaufserfolge bei großen Lebensmittelketten, namhaften Aufbauherstellern und Vermietgesellschaften verzeichnen, sodass schon jetzt die nächste Großbestellung in Japan ausgelöst werden konnte.

Bei der Ausstattung des neuen Kühlgerätes legte Mitsubishi besonderen Wert auf die Wartungs- und Servicefreundlichkeit. Alle Serviceklappen und -türen sind schnell zu öffnen und so ist schnellster Zugriff auf alle relevanten Komponenten gewährleistet. Bei der Auswahl des Motors griff man auf die Erfahrung des bekannten Herstellers Yanmar zurück. Andere Hauptkomponenten wurden zum großen Teil aus dem Seecontainerbereich adaptiert, in dem Mitsubishi bereits seit vielen Jahren zu den festen Größen gehört.

Mit 19.060 W bei 0 °C und 9770 W bei -20 °C überbietet die Pegasus-Anlage die Leistungsdaten vergleichbarer Aggregate nicht unerheblich, selbstverständlich mit ATP-Zertifikat. Dies verspricht kurze Abkühlzeiten und damit schnelles Abschalt-

Sicherheit zuerst

Messehighlights von Orten

LADUNGSSICHERUNG. Insgesamt vier Fahrzeuge seines aktuellen Programms stellte Fahrzeugbauer Orten auf der



Foto: Orten

Schlüssige Sicherheit:
Alu-Paneele im Safe Server.

IAA vor. Im Mittelpunkt standen dabei zwei Side-Liner. Sie sind die jüngste Entwicklung des Anbieters aus Bernkastel-Kues und nach VDI 2700 ff zertifiziert, sodass bei formschlüssiger Ladung keine weiteren Ladegut-Sicherungen erforderlich sind.

Besonderer Vorteil des Systems ist der schnelle Zugang zur Ladung. Die aus fugenfreien Leichtbauwabelementen hergestellten Seitenwände werden elektro-hydraulisch in nur etwa zehn Sekunden auf das Dach verbracht. Öffnen und Schließen benötigen lediglich etwa 55 cm Verkehrsraum seitlich. Im Safe Server bekommt das Ladegut durch aufschiebbar Alu-Paneele seitlichen Formschluss. Die Seitenwände des Fahrzeuges werden wie eine „Rollwand“ geöffnet. Geschlossen wird der Aufbau durch Edelstahl-Zentralverschlüsse.